



**Lernergebnisorientierung im deutschen
Bildungssystem
- Ein bildungsbereichsübergreifender Dialog -**

**Forum I:
Allgemeinbildung und Berufsausbildung
Duale Berufsausbildung – betrieblicher Teil**

22. April 2015 BMBF, Berlin

Zentrale Merkmale von Kompetenzen

Kompetenzen ...

1. richten sich auf die Bewältigung von berufstypischen Aufgaben und Problemstellungen;
2. können je nach Art der Aufgaben einen Schwerpunkt auf Sach-, Sozial- und Selbstkompetenzen besitzen;
3. verbinden Denken und Tun, Kennen und Können (sowie Wollen) bzw. Wissen – Fertigkeiten – Einstellungen;
4. ermöglichen ein flexibles Handeln in berufstypischen Arbeitsbereichen und Aufgaben;
5. geben an, was ein Lernender nach Ende des Ausbildungsabschnitts leisten soll.

➤ Aufgaben:

- Gestaltung kompetenzorientierter Ordnungsmittel im Rahmen des üblichen Ordnungsverfahrens
- Strukturierung des Berufes in Handlungsfelder
- Einbeziehung sämtlicher Bestandteile „Ordnungsmittel aus einem Guss“, Rahmenlehrplan, Ausbildungsrahmenplan
- Entwicklung eines Leitfadens
- Vorschläge zur Umsetzung (Lernarrangements – optional)

Merkmale von Handlungsfeldern

- Handlungsfelder sind berufstypische Aufgabenbündel, in denen die zu erwerbenden Kompetenzen beschrieben werden.
- In ihrer Summe bilden die Handlungsfelder das Ausbildungsberufsbild und charakterisieren damit den künftigen Ausbildungsberuf.
- Handlungsfelder folgen dem Modell der vollständigen Handlung, das heißt in jedem Handlungsfeld ist das selbständige Informieren, Planen, Entscheiden, Vorbereiten und Ausführen, Kontrollieren und Bewerten implizit enthalten.
- Die zeitliche Anordnung der Handlungsfelder im Ausbildungsberufsbild folgt didaktischen Prinzipien, so dass sie auch Grundlage für die zeitlich-organisatorische Gliederung der Ausbildung ist.
- Die Ausbildungszeit für den Erwerb der in einem Handlungsfeld notwendigen Kompetenzen beträgt im Regelfall ein (drei) bis sechs Monate.
- Die Summe aller zu einem Ausbildungsberufsbild gehörigen Handlungsfelder ergibt in der Regel eine Ausbildungszeit von zwei bis drei Jahren.
- Aus der Beschreibung der Handlungsfelder lässt sich die Zuordnung zum DQR ablesen, d. h. die Handlungsfelder sind in ihrer Komplexität dem DQR-Niveau angemessen formuliert.

Exemplarisches Handlungsfeld (Werkzeugmechaniker/in)

X	Werkzeuge inspizieren und instand setzen	<p>Werkzeugmechaniker und Werkzeugmechanikerinnen sind in der Lage, einen Bedarf zur Instandsetzung von Werkzeugen festzustellen, Werkzeuge zu inspizieren, Fehler einzugrenzen, Werkzeuge instand zu setzen und die Instandsetzung zu dokumentieren.</p> <p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none">a) Arbeitsschritte zur Demontage der Werkzeuge planen und die Werkzeuge vor Ort eigenständig ausbauen,b) Werkzeuge an Kunden übergeben und auftragsspezifische Besonderheiten erläutern,c) die Ergebnisse der Fehleranalyse und -behebung sowie der durchgeführten Instandsetzungsmaßnahmen dokumentieren,d) die durchgeführten Instandsetzungsmaßnahmen reflektieren und Vorschläge zur Optimierung dieser unterbreiten.		6
---	---	--	--	---

Die Ausgestaltung der Handlungsfelder orientiert sich am Modell der vollständigen Handlung

- Bildungsbereichsübergreifender Dialog
- Förderung von Anrechnungsmöglichkeiten, informell erworbene Kompetenzen – Standards
- Lehren und Lernen – Verstärkung der Orientierung an beruflichen Lebens- und Lernsituationen (Integration von Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz)
- Förderung des lebensbegleitenden Lernens



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Irmgard Frank
Bundesinstitut für Berufsbildung

Tel.: ++49-228-1071624
Email: frank@bibb.de

**Weitere Informationen im Internet
des BIBB:**

www.bibb.de